

▶ INHALT

284

EU-G-Urteil zu freiwillig versicherten Rentnern – Sanierung für die HZK – Verfassungsklage gegen Risikostrukturausgleich – Einigung bei Integrationsversorgung

285

Herbert Rebscher: **Neue Koalition – alte Sünden**

Zu Oppositionszeiten viel kritisiert, nun von der Bundesregierung selbst eingesetzt: das politische Instrument der Verschiebepflicht zwischen den Sozialversicherungszweigen. jüngstes Beispiel: die Kürzung des Bundeszuschusses für die Arbeitslosenversicherung. Der Vorstand des VdAK und des AIV bezieht Stellung

286

Podium

Barbara Kostalski: **Provozieren Arzneimittelbudgets eine Unterversorgung?** Mit einer **Publicity** hat der Verband forschender Arzneimittelhersteller (VfA) das Ergebnis einer Untersuchung vorgelegt, die den Nachweis erbringen soll, die bestehende Budgetierung der Ausgaben für Arzneimittel hätte zu Versorgungsdefiziten geführt. Um eine derart alarmierende Behauptung beweisen zu können, bedarf es entsprechender epidemiologischer Daten, die in Deutschland jedoch nicht existieren. Daher bewegten sich die meisten der VfA-Aussagen eher auf »gehobenem Stammtischniveau«, meint unser Autor

287

Zugespitzt

Bündnis für Gesundheit - Theaterstück in 5 Akten: »Aufbruch in das Tal der Tränen«

Symbol- und geschichtsträchtig war der Veranstaltungsort gewählt: der Tränenpalast in Berlin, die ehemalige Grenzabfertigungshalle der DDR am Bahnhof Friedrichstraße. Aber nicht nur der Ort des Geschehens, auch der Ablauf und der eingeladene Teilnehmerkreis der Veranstaltung mit dem Titel »Krankheit - das schlechte Risiko - Rationierung im Gesundheitswesen« zu dem die 38, im Bündnis für Gesundheit zusammengeschlossenen Berufsorganisationen eingeladen hatten, ließ die eindeutigen Schlüsse hinsichtlich der Intention dieser Zusammenkunft zu

288

Nachrichten

unter anderem: Keine Schnellschüsse im Kassenwettbewerb – Verhandlungen zur häuslichen Krankenpflege gescheitert – Qualität in der Pflege: Pflegekassen und MDS fordern Nachbesserung – Vergütung der Psychotherapeuten

296

Vorgestellt

Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften

▶ PRAXIS

297

Nachrichten

unter anderem: Anpassungssätze für Geldleistungen zum 1.7.2000 – Beschäftigte Studenten – Neue Rundschreiben – Absolventen praxisbezogener Studiengänge

300

Rechtsprechung

Hörgeräte direkt vom HNO-Arzt – Ausschlussfrist bei rückwirkender Anerkennung einer Berufskrankheit – Kein Vorrang der Familienversicherung durch Landesbeamtengesetz – Gewaltopfer: Kein Anspruch auf Erstattung von Krankenhauswahlleistungen – Diättherapie kann Heilmittel sein – Brillengestell zum Null-Tarif zulässig

▶ HINTERGRUND

302

**Elke Hovermann,
Corinna Cohnen**

Die Liberalisierung des Gesundheitswesens im europäischen Wettbewerb – Chancen und Risiken

Aus den Bestimmungen seines EG-Vertrages über den freien Waren- und Dienstleistungsverkehr hat der EuGH in seinen Grundsatzerurteilen Kohll/Decker erstmals die Verpflichtung der Sozialversicherungsträger zur Kostenerstattung auch für Behandlungen im Ausland ableitet und festgestellt, dass eine Genehmigungspflicht für ausländische Leistungserbringer eine Diskriminierung gegenüber inländischen Anbietern darstellt. Voraussichtlich im Sommer d. J. wird der EuGH über die Frage entscheiden, ob nationale Versicherungsträger die Kosten für stationäre Leistungen erstatten müssen. Unsere Autoren beleuchten Chancen und Risiken einer Liberalisierung des europäischen Gesundheitsmarktes

